GemeindeERleben

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg

Friedenskirche



Es kommt die Zeit... 3
Weihnachtsspende 2021 6
Kinderseite 21
Heligabendgottesdienst 32



Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg (Friedenskirche), Wichernstrasse 32, 21335 Lüneburg

Unsere Pastoren

Christoph Petersen Tel. 04131- 7896279 E-Mail: c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de



Axel Kuhlmann Tel. 04131-6803883 Mobil 01590-6171973 E-Mail: a.kuhlmann@friedenskirche-lueneburg.de



Unsere Kinder- und Jugendreferentin

Lena Fraszczak Tel. 015770343898 e-Mail: l.fraszczak@friedenskirche-lueneburg.de



Unsere FSJlerin

Lea Fedora Heiden Tel. 04131-6803884 E-Mail: fsj@friedenskirche-lueneburg.de



Konto der Gemeinde für Spenden und Gemeindebeiträge:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg
IBAN: DE29 2405 0110 0000 0034 59 BIC: NOLADE21LBG

Es kommt die Zeit...

Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will. Der soll ein König sein, der wohl regieren und Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird. (Jeremia 23,5)

iebe Gemeinde, eine neue Oberbürgermeisterin in Lüneburg haben wir schon, unser Land wartet noch auf eine neue Regierung und einen neuen Kanzler. Aber auch für sie werden die Aufgaben nicht leichter – mitten in einer vierten Corona-Welle. Da ist guter Rat mehr als teuer!

Können wir uns vorstellen, wie es war, als Gott durch Jeremia seinem Volk sagen ließ: "Es kommt die Zeit …", in der ein neuer König regieren wird. Recht und Gerechtigkeit – das wird sein Motto sein und daran wird man seinen Regierungsstil erkennen. Und dann werden die Menschen gut schlafen, sorgenfrei leben und ohne das Gefühl der Bedrohung ihre Tage verbringen. Ach, wie schön …

Jeremia sagt im Namen Gottes: "Es kommt die Zeit …", da holt Gott das zerstreute Volk aus allen Himmelsrichtungen zusammen. Die Kriegsgefangenen aus dem babylonischen Norden, die über die Völkerwelt Zerstreuten und Vertriebenen, sie alle kommen wieder heim. Und dann wird man nicht mehr die alten Taten Gottes wie ehrwürdige Traditionen feiern, großartig, aber leider eben – vergangen!

Nein, wir feiern, dass Gott heute Großes tut, dass er sogar Größeres als damals tut. Es kommt die Zeit: ein neuer König mit Recht und Gerechtigkeit, ein neues Wunder Gottes, die Heimkehr der Zerstreuten, Rückkehr der Verlorenen, Frieden und Ruhe.

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2021

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2,14



600 Jahre nach Jeremia zieht ein Wanderprediger auf einem Esel in Jerusalem ein. 600 Jahre hatten sie gehofft, gebangt, gewartet, sich gesehnt. Dann zieht Jesus auf einem Esel in Jerusalem ein. Sie stehen an den Straßen und jubeln ihm zu. Sie feiern ihn im Advent: Der König kommt.

Seine Taten verbreiten Gerechtigkeit und Recht. Er sammelt die Verlorenen aus allen Ecken und Winkeln des Landes. Er hat ein Herz für die Übersehenen und Armen. Er heilt die Zerbrochenen. Er lehrt sie alle, auf Gott zu vertrauen: "Lieber Vater im Himmel..."

So regiert Jesus. So überbietet er alles, was wir an ehrwürdiger Tradition nur aus der Vergangenheit kennen. All unsere Hoffnung auf Menschen ist dann zu Ende. Aber er, er ist der König. Das ist die Adventsgeschichte.

Jesus, der König. Er regiert beim ersten Kommen noch auf merkwürdige Weise. Er regiert, indem er heilt. Er regiert, indem er einen kleinen Kreis von Menschen formt und sie in seine Pläne einweiht. Er regiert, indem er Menschen so tief ins Herz spricht, dass sich ihr Leben ändert. Er regiert, indem er die sammelt, mit denen sich sonst keiner abgeben will. Er regiert, indem er sich hingibt und opfert.

Den Mächtigen dieser Welt muss immer jemand aufs hohe Ross helfen, der König Jesus steigt vom Esel herab und dient den Menschen. Und ich denke: Das wäre doch was, wenn wir etwas von seiner Regierung in diese Welt tragen könnten. Denn sie ist ja schon da, seine Regierung: "Das Reich Gottes ist mitten unter Euch", hat er uns gesagt.

Also, lassen wir es doch so Weihnachten werden und gehen wir so in ein neues Jahr, dass deutlich wird, wer uns regiert: Der Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst – Jesus Christus.

Ich wünsche Euch allen, dass die Zeit für Euch gekommen ist.

►Klaus Rainer Strunk

Kollekten

Sonderkollekte vom 14. November für "Open Doors"

Was für ein bewegender Gottesdienst – der Gottesdienst vom 14. November, dem Weltgebetstag für verfolgte Christen. Und gleichzeitig war dies auch der Volkstrauertag, der an die Opfer von Krieg und Verfolgung erinnert. Der Gottesdienst war Grund zur Freude und

Dankbarkeit über das Vorrecht in diesem Land, in Deutschland, zu leben. Und gleichzeitig war er Mahnung, dies nicht selbstverständlich nehmen. Wer sich nur ein wenig unsere Vergangenheit vor Augen führt, weiß, wie fragil das alles sein kann. Lasst uns alle dafür eintreten, dass das Rechts auf freie Meinungsäußerung und auf Glaubens-

freiheit, egal welchen Glaubens, nicht angetastet wird.

Besonders freuen wir uns, dass wir an "Open Doors" eine Kollekte von **1.675 €** überweisen konnten (Stand 15. November). Ganz herzlichen Dank an alle, die sich hieran beteiligt haben.

Rückblick Erntedankopfer

Ich habe im Newsletter einige Zwischenstände unseres diesjährigen Erntedankopfers angegeben und kann nun mit großer Freude das "endgültige amtliche Endergebnis" mitteilen: Es sind über 18.000 € zusammengekommen, und damit war dieses Erntedankopfer

eines der höchsten überhaupt. Das ist grandios und lässt mich über unsere Gemeinde und ihre Bereitschaft zu geben immer wieder neu staunen. Vielen Dank an die vielen Menschen, die sich hieran beteiligt haben. Wir angekündigt sind 7.500 € vorab an EBM-International als unser Beitrag für den Jugendpastor Samuel Kamara in Sierra Leone überwiesen worden. Der darüber hinausgehende Betrag ging ebenfalls zur Hälfte an die EBM, nämlich für Gemeindegründungsprojekte in Malawi, Argentinien und der Türkei. Mit der anderen Hälfte haben wir die Rücklage für die Tilgung unserer Bauschulden aufgestockt.



►Klaus Rainer Strunk

Weihnachtsspende 2021



rs kann sein, dass uns zu Weihnachten wieder Kontaktbeschränkungen ins Haus stehen. Jedenfalls wäre das bei der derzeitigen Kombination aus Corona-Neuansteckungen und zu geringer Impfquote nicht verwunderlich. Aber so abgedroschen der Satz "Schlimmer geht immer" sein mag, so richtig ist er doch auch. Stellt euch vor, dass ihr in einem Land leben müsstet, das von der Pandemie noch viel stärker betroffen ist als Deutschland. Und damit nicht genug. Ihr seid dabei auch noch arm, habt kaum Chancen auf eine vernünftige Schulbildung und insgesamt keine Perspektive. Herzlich willkommen in der Situation von rund 350 Millionen Kindern und Jugendlichen weltweit, die in absoluter Armut leben. Das sind 350 Millionen Schicksale.

Angesichts dieser Zahlen mag man sich hilflos und auch mutlos fühlen. Aber dennoch gilt es, unsere Möglichkeiten wahrzunehmen, um die Welt zumindest ein bisschen zu verändern. Und wie ginge das besser als diejenigen zu unterstützen, die sich dieses Ziel zur Aufgabe gemacht haben, nämlich unter anderen EBM-International, die Europäische-Baptistische-Mission. Ganz konkret können wir mit unserer Unterstützung die EBM in die Lage versetzen, die vielen Hoffnungs-Meilensteine, die sie in der gesamten Welt gesetzt haben, weiter auszubauen.

Konkret geht unser Blick zunächst nach Brasilien, genauer nach ljuí im Bundesstaat Rio Grande do Sul im Süden des Landes. Wie in vielen Städten Brasiliens gibt es auch in Ijuí Armenviertel, die von Suchtproblematik, Kriminalität und zerbrochenen Familien geprägt sind. Kinder und Jugendliche finden im Sozialzentrum einen Zufluchtsort und offene Ohren für ihre Probleme, bekommen Mahlzeiten und Unterstützung beim Lernen. Auch soziale Hilfen und Beratung für prekäre Familien gibt es. Seit Beginn der Pandemie haben sich die Nöte vervielfacht. Die Arbeit des Sozialzentrums wurde den neuen Bedingungen angepasst und erreicht nach wie vor viele Menschen.

Auf dem afrikanischen Kontinent wollen wir beispielhaft **Sierra Leone** nennen. Durch unsere Zusammenarbeit mit dem dortigen Jugendpastor des Baptistenbundes, Samuel Kamara, sind wir mit diesem Land besonders verbunden. Bildung ist der Königsweg aus Armut und Chancenlosigkeit. Das wissen auch die 56 Gemeinden in Sierra Leone, die mittlerweile Schulen gegründet haben und so Kindern und Jugendlichen einen besseren Start ins Leben ermöglichen.

Einen ähnlichen Weg gehen auch die Partner von EBM in **Indien**, wo gezielt auf schulische und berufliche Bildung gesetzt wird. Insgesamt unterstützt EBM International in Indien einen Kindergarten für 30 Kinder, drei Vorschulen für ca. 60 Kinder, eine Englisch Medium School (vergleichbar mit Sekundarstufe 1) für 100 Kinder und 12 Kinderheime in denen viele hundert Kinder Fürsorge und Bildung erleben.

Das waren nur drei Beispiele aus über 50 Projekten im Bereich "Gefährdete Kinder", die von EBM-International betreut werden.

Am 4. Advent wird uns der Generalsekretär von EBM-International, Christoph Haus, im Gottesdienst ganz plastisch mit hineinnehmen in diese wertvolle Arbeit. Wer also mehr erfahren möchte, der sollte unbedingt zu diesem Gottesdienst kommen.

Indem wir das Projekt der Hilfen für gefährdete Kinder unterstützen, helfen wir nicht nur materiell, sondern wir teilen auch das Wertvollste, das wir in dieser Welt geben können, Gottes unendlich Liebe, die uns Weihnachten immer wieder vor Augen geführt wird. Ganz im Sinne von "Leben, was wir glauben – teilen, was wir lieben – sein, wo wir gebraucht werden".



▶ Christoph Petersen

Gemeindeleitungsklausur-Intensiv und gesegnet



Hintere Reihe: Axel Kuhlmann (Pastor), Karin Gfrörer (Älteste), Kai Jürgensen (DB Junge Gemeinde), Almuth Elschami (DB Diakonie), Werner Heinrich (DB Gottesdienst & Veranstaltung), Friederike Uhr (DB Gemeinschaft), Christoph Petersen (Pastor), Michael Krämer-Gfrörer (DB Evangelisation & Kommunikation)

Vordere Reihe: Lena Fraszack mit Sohn (Kinder- und Jugendreferentin), Konny Jeske (DB Jüngerschaft), Lisa Erlandsen (Älteste), Klaus-Rainer Strunk (DB Finanzen). Daniel Martin (DB Verwaltung) konnte aus familiären Gründen nicht dabei sein.

Danke für Eure Gebete, Euer Nachfragen und Euer Mittragen. Wir hatten es als Gemeindeleitung am letzten Wochenende in Hanstedt richtig gut. Der Freitagabend stand im Zeichen des Ankommens, bei Gott und in unserem "neu" zusammengestellten Team. Nach einer offenen und sehr persönlichen

Austauschrunde haben wir uns mit unserem persönlichen Zugang zum Evangelium beschäftigt (Die drei Gesichter des Evangeliums). Auf diese Art und Weise bekamen wir spannende Einblicke in unsere geistlichen Biografien. Gleichzeitig hatten wir den Eindruck, dass dieser Ansatz uns hilft die geistli-

che Vielfalt unserer Gemeinde wahrzunehmen und noch mehr schätzen zu lernen.

Samstagmorgen starteten wir mit einer kraftvollen Zeit der Anbetung. Danach haben Irmhild Abele-Müller und Svend Kramer mit uns "tiefer und weiter gebohrt" an dem wichtigen Thema Mitarbeit. Das war sehr intensiv. Manches muss noch in Ruhe angeschaut und ausgewertet werden. Es hat sich gelohnt genauer hinzuschauen. Wir haben den Eindruck, dass so manches freigesetzt wurde und schon die eine oder andere Perspektive aufgezeigt wurde, wie es weitergehen kann.

Nachmittags und Abends haben wir dann konkret an den Zielen und Schwerpunkten unser GL-Arbeit und der Gemeinde für das Jahr 2022 gearbeitet. In das wichtige Thema "Stärkung von Kleingruppen" konnten wir im Detail leider nicht mehr einsteigen. Wir verlieren es dennoch nicht aus den Augen und planen es in eine der nächste Sitzung einzubauen.

Der Sonntagmorgen war zum Feiern des Gottesdienstes reserviert, mit einer Segensdusche, gegenseitiger Segnung - wirklich ermutigend und stärkend.

Im Namen der Gemeindeleitung, Christoph Petersen

PS: Der Bibelvers aus Jesaja 40 über dem Eingang in Hanstedt (Siehe Foto) ist sinnbildlich für das, was wir gemeinsam mit Gott an diesem Wochenende erlebt haben. Ein Fingerzeig Gottes ;-).

►Michael Krämer-Gfrörer

Homepageumzug

Voraussichtlich am Wochenende vom 11. bis 12. Dezember packt die Homepage bei unserem alter Anbieter die Koffer, um in einer frisch renovierten Umgebung neu durchzustarten.

Deswegen wird die Homepage zeitweise nicht abrufbar sein. Wenn alles umgestellt sein wird, wird sie unter der gewohnten Adresse wieder präsent sein.

Gleichzeitig werden auch die E-Mail-Adressen der Friedenskirche umziehen (.....@friedenskirche-lueneburg.de) und kurzzeitig nicht funktionieren.

Wir bitten hierfür um Verständnis und freuen uns auf die neue Homepage.

►Michael Krämer-Gfrörer

Aus der Gemeindeleitung

m Tag vor Beginn der Gemeindeleitungsklausur traf sich die Gemeindeleitung zu einer regulären Sitzung, um die Klausur von "normalem" Tagesgeschäft frei zu halten. Dadurch war es möglich, auf der Klausur Zeit für den Blick aufs Ganze zu haben und grundsätzlichere Themen anzugehen.

Thomas Weiß war zu Gast, um mit uns die Jahresterminplanung für das nächste Jahr durchzugehen. Um eine übersichtlichere Struktur zu schaffen, werden die Termine am jeweiligen Monatsanfang mit dem Newsletter verschickt und nicht mit einer zusätzlichen Mail. Außerdem sind alle Termine im Church Tools -Kalender hinterlegt.

Im Rückblick haben wir festgestellt, dass sowohl die offene GL als auch das Forum nicht so gut besucht waren, wie gehofft. Der Termin des Forums war auch unglücklich gewählt, da zu diesem Zeitpunkt viele GL-Mitglieder noch im Urlaub waren. Wir werden beim nächsten Mal den Termin so legen, dass möglichst alle Gemeindeleitungsmitglieder anwesend sein können.

Auch das Coronaschutzkonzept mußte wiedermal angepasst werden, das Thema bleibt uns leider noch länger erhalten. Durch die sich dramatisch veränderte Lage bleibt es wichtig, sich tagesaktuell über den Newsletter und die Homepage über die gerade geltenden Regeln zu informieren.

►Klaus Rainer Strunk

Adventskonzert mit Hanjo Gäbler

m 5. Dezember, 2. Advent, wollen wir uns verwöhnen lassen – mit schöner Adventmusik. Wir heißen an diesem Tag Hanjo Gäbler willkommen, der uns mitnehmen wird auf eine musikalische Adventreise, die mal mit traditionellen Liedern, mal mit eher unbekannteren Stücken aufwartet. Im Anschluss an das Konzert sind wir, soweit das Wetter mitmacht, alle eingeladen, im Kirchengarten bei Feuerschale und Glüh-Punsch noch miteinander zu

klönen, uns auszutauschen und so das Wochenende ausklingen zu lassen.

Der Eintritt für das Konzert ist frei, wir hoffen aber auf einen "vollen Hut", der während des Konzertes herumgehen wird.

Wir starten um **18:30 Uhr** und werden dann gegen 19:45 Uhr in den Garten wechseln.

Leider müssen wir das Konzert aber auch wieder von den Corona-Regeln an diesem Tag abhängig machen. Stand heute (19. November) bedeutet das wohl: 2G, also nur geimpft oder genesen. Anders als bei den Gottesdiensten müssen und werden wir das bei einem Konzert auch kontrollieren. Bittet haltet auf jeden Fall euer Impfzertifikat und einen Personalausweis (nicht alle Leute aus dem Ordnungsteam kennen zwangsläufig alle Gemeindeleute) bereit. Ohne den Nachweis ist ein Besuch des Konzerts nicht möglich.

Aber auch an die Geimpften appellieren wir: Bitte testet auch ihr euch vor dem Konzert, um andere nicht zu gefährden. Denn wir wissen, dass auch Geimpfte und Genesene das Virus weitergeben können. Ihr könnt dies zu Hause tun oder aber auch vor Ort.

Sollten wir zu 3G zurückkehren können. also geimpft, genesen oder getestet, dann bieten wir dafür vor dem Konzert für die nicht Geimpften die sogenannten "Selbsttest unter Aufsicht" an. Das bedeutet, dass ihr euch in Anwesenheit einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters des Ordnerteams vor Ort selbst testen könnt. Die notwendigen Testsets hierfür werden von der Gemeinde bereit gehalten. Hierzu solltet ihr unbedingt mindestens 30 Minuten vor Konzertbeginn in der Kirche sein, damit das Konzert pünktlich beginnen kann. Noch besser: Nutzt doch eine der jetzt wieder kostenlosen Teststellen und kommt mit dem Zertifikat zum Konzert, dann geht alles ein wenig schneller.

Die Regeln haben jetzt mehr Raum eingenommen als der Konzerthinweis selbst – schade eigentlich, aber da müssen wir wohl durch.



► Axel Kuhlmann

Das Christliche Gesundheitsnetzwerk stellt sich vor

Wie finde ich gute christliche Angebote auch über meine Gemeinde hinaus? Gibt es auch in Lüneburg christliche Therapeuten, Ärztinnen, Seelsorger und mehr?

Wer schon mal vor diesen Fragen stand, für den ist das Christliche Gesundheitsnetzwerk Lüneburg die richtige Adresse. Angestoßen von einem Allgemeinmediziner aus Embsen, der auch einige Jahre in der Mission tätig war, haben sich in den letzten eineinhalb Jahren einige Multiplikatoren aus den freikirchlichen Gemeinden in Lüneburg zusammengesetzt und zusammengetragen, wohin Empfehlungen ausgesprochen werden können und wie man eben auch mal jemanden zu einer kompetenten Seelsorgerin oder einem

kompetenten Seelsorger außerhalb der eigenen Gemeinde vermitteln kann.

Wer hier Fragen hat oder auf der Suche ist nach dem passenden Arzt, Therapeutin, Pastor, Seelsorgerin, nach praktischen Hilfen, Gefangenen- oder Suchthilfe, darf sich aus unserer Gemeinde gern an Irmhild Abele-Müller, Christoph Petersen oder mich wenden. Im nächsten oder übernächsten Jahr soll durch das Netzwerk zudem eine übergemeindliche Seelsorge-Schulung für die Gemeinden angeboten werden. Seelsorgliche Gespräche in unserer Gemeinde bieten auch weiterhin die "Gesprächsräume" an. Bei Bedarf kann man sich gerne an die Mitarbeiter:innen oder an mich wenden

► Christoph Petersen

Der Jahreswechsel in der Friedenskirche

ber den Jahreswechsel planen wieder viele junge Leute aus unserer Gemeinde, gemeinsam mit Lena Fraszczak und Christoph Petersen, zum BÄM-Festival zu fahren. Wir dürfen für sie um eine geistlich bereichernde Zeit beten.

Alle Daheim-Gebliebenen sind herzlich eingeladen zu unserem **Neujahrsgot-**

tesdienst am 2. Januar um 10 Uhr. Wir werden Abendmahl feiern, es besteht die Möglichkeit sich zu Beginn des neuen Jahres persönlich segnen zu lassen und wir lassen uns die Jahreslosung aus Johannes 6,37 zusprechen. Jesus spricht: "Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen."

Allianzgebetswoche 2022: Sabbat. Leben nach Gottes Rhythmus

It verschiedenen Lüneburger Gemeinden der evangelischen Allianz wollen wir inmitten einer beschleunigten Welt neu entdecken, wie wir als befreite Menschen leben können. Täglich fokussieren wir uns auf einen Aspekt des Sabbats: Identität, Versorgung, Ruhe, Barmherzigkeit, Erinnerung, Freude, Großzügigkeit und Hoffnung. Gemeinsam betend wollen wir einander ermutigen, bereits jetzt nach dem Rhythmus des Himmels zu tanzen. Das ist weit mehr als spirituelle Wellness für die eigene Seele. Betend engagieren wir uns für gesunde Gemeinschaften und Kirchen.

Den Start feiern wir gemeinsam in einem Eröffnungsgottesdienst in der St. Nicolaikirche am 09. Januar 2022 um 11.00 Uhr. Pastor Eckhard Oldenburg wird predigen.

Die Themen und Bibeltexte der einzelnen Tage:

09. Januar 2022

Der Sabbat und Identität (2. Mose 6,6) St. Nicolai (11:00 Uhr)

10. Januar 2022

Der Sabbat und Gottes Versorgung (2. Mose 20,8-11) Matthäusgemeinde (Beim Kalkberg 5)

11. Januar 2022

Der Sabbat und Ruhe (1. Mose 2,2-3a) Freie Evangelische Gemeinde Stadtkoppel 5)

12. Januar 2022

Der Sabbat und Barmherzigkeit (Matthäus 12,11-12) in unserer Friedenskirche

13. Januar 2022

Der Sabbat und Erinnerung (5. Mose 5,12-15) Landeskirchliche Gemeinschaft

14. Januar 2022

Der Sabbat und Freude (Psalm 73,28) Adventgemeinde (Friedenstraße 19)



▶ Lea Fedora Heiden

Die Kraftwerke treten in Kraft

ssen, Lobpreis, Share-Time, Input, Gemeinschaft, Austausch – so oder so ähnlich laufen die abendlichen Treffen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen unserer Gemeinde beim Netzwerk jeden Dienstag ab. Ich empfinde die Jugendstunde immer als einen lebendigen, offenen Raum, wo jeder und jede die Möglichkeit hat, anzukommen und angenommen zu werden, so wie er oder sie eben ist.

Wir wollen einander zuhören, verstehen, Lasten teilen und miteinander tragen. Und weil ich eben dieses Miteinander, in Sonnen- wie in Regenzeiten, so gut und so wichtig finde, ist für mich die Share-Time (zu Deutsch: Zeit des Teilens) immer ein besonders schöner Teil des Abends. Hier können Gebetsanliegen aller Art geteilt und gemeinsam vor Gott abgegeben werden. Um diese Art des persönlichen Austauschs noch intensiver zu gestalten, hat sich der Mitarbeitendenkreis dazu entschieden, die "Kraftwerke" wieder in Kraft treten zu lassen.

Ein "Kraftwerk" ist eine hauskreisähnliche, feste Gruppe, bestehend aus je drei bis fünf Personen. Die Leute eines Kraftwerks treffen sich, so der Plan, immer nach einer Andacht im Netzwerk, um sich über das Gesagte auszutauschen, zu diskutieren, zu hinterfragen. Am 9. November 2021 haben wir uns beim gemeinsamen Raclette-Essen erstmals zu Kraftwerken zusammengefügt und konnten so die Leute in unseren Gruppen neu oder besser kennenlernen.

In meiner Gruppe entstanden Gespräche über veganen Käse, die Wahrnehmung des Nichts oder die Bedeutung von Gebet in unserem Leben und es wurden Aussagen getätigt wie: "Durch meine Zweifel bin ich am meisten im Glauben gewachsen!" Das klingt für mich nach weiteren vielversprechenden Gesprächen in meinem Kraftwerk und ich glaube ich spreche für jeden und jede im Netzwerk, wenn ich sage, dass ich unfassbar gespannt bin auf die nächsten Jugendstunde und mich sehr auf den Austausch in meiner Gruppe freue.

Auf dass wir weiterhin miteinander wachsen, voneinander lernen und uns liebevoll und aufrichtig zur Seite stehen.

Lea Fedora Heiden



► Lena Fraszczak & Christoph Petersen

Das BÄM-Festival startet wieder über Silvester

Wir haben gute Nachrichten für alle, die Silvester noch nicht geplant haben, es aber mit vielen coolen jungen Menschen verbringen möchten: Das BÄM-Festival vom 29. Dezember 2021 - 2. Januar 2022 für alle von 13-20 Jahren findet statt und auch wir wollen wieder daran teilnehmen! Neben der Gemeinschaft mit anderen Teenies und Jugendlichen und natürlich einer Silvesterparty wird es Predigten (z.B. von Christoph), Kleingruppen und weitere Aktionen geben, in denen es dieses Jahr um das Thema Himmel:Reich gehen wird. Vielleicht kommst du dann unglaublich reich vom BÄM zurück, weil Gott dir begegnet ist und du so ein Stück Himmel erleben durftest

Die Anmeldung und nähere Infos zum BÄM findest du unter https://www.baem-festival.de/.



MONATSSPRUCH JANUAR 2022

Jesus Christus spricht: Kommt und seht! Johannes 1,39





Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie: und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide. Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

> EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2, VERSE 1-20

Kalenderblatt Dezember 2021

02.12. 19 Uhr	Gemeindeleitungssitzung
03.12. 19 Uhr	Ehekurs
05.12. 10 Uhr Gottesdienst	"Familie & Weihnachten: Alles Happy clappy? Komm mir nicht mit diesem Klischee." Predigt: Christoph Petersen Leitung: Meike Schubert 2. Advent
05.12. 18.30 Uhr	Konzert mit Hanjo Gäble
06.12. 19.30 Uhr	Fragen an die Bibel
07.12. 15 Uhr	Frauengruppe
10.12. 18 Uhr	Amnesty international-Veranstaltung: zum Tag der Menschenrechte
11.12. 14 Uhr	Parkinson-Selbsthilfe-Gruppe (S.Zander)
12.12. 10 Uhr Heimatgeber- Gottesdienst	"Roter Teppich für Jesus." (Lk 3,1-6.10-14) Predigt: Thomas Schulze (EFG-Uelzen) Leitung: Knuth Bauer
12.12 Uhr Türöffner- Gottesdienst	Predigt: Thomas Schulze (EFG-Uelzen) Leitung: Knuth Bauer 3. Advent
13.12. 20 Uhr	Chorprobe
19.12. 10 Uhr Gottesdienst	Was kann Gott mit mir schon anfangen? (Matthäus 1, 1-17) Predigt: Christoph Haus (EBM-Generalsekretär) Leitung: Susanne Grahn & Christoph Petersen 4. Advent
20.12. 19.30 Uhr	Fragen an die Bibel
24.12. <i>16 Uhr</i> Heiligabendgottesdienst	Auf dem Weg zur Krippe Weihnachten zwischen Glühwein & Gloria Predigt: Christoph Petersen Leitung: Wienke Bredehöft-Stock Der Ort wird noch bekanntgegeben!
26.12. 10 Uhr Gottesdienst	Die andere Seite von Weihnachten (Apg 7,55-60) Predigt: Axel Kuhlmann 2. Weihnachtsfeiertag

Kalenderblatt Januar 2022

02.01. 10 Uhr Gottesdienst	Neujahrsgottesdienst mit Segnungsmöglichkeit Predigt: Axel Kuhlmann Leitung: Tabea Kinski & Irmhild Abele-Müller
03.01. 19.30	Fragen an die Bibel
09.01. 10 Uhr Gottesdienst in St. Nicolai	Eröffnungsgottesdienst der Allianzgebetswoche Predigt: Eckardt Oldenburg Leitung: Christoph Petersen & Larissa Zagel in unserer Gemeinde kein Gottesdienst
09.01 14.01.	Allianzgebetswoche (siehe Artikel auf Seite 13)
10.01. 20 Uhr	Chorprobe
12.01. 20 Uhr	Der Sabbat und Barmherzigkeit (Matthäus 12,11-12) - ein Abend im Rahmen der Allianzgebetswoche in unserer Gemeinde
14.01. 14 Uhr	Treffen des Familiengottesdienst-Teams
16.01. 10 Uhr	Überrascht von Freude (Phil. 4,4)
Gottesdienst	Predigt: Christoph Petersen Leitung: Emma Ehm
20.01. 19 Uhr	Gesprächsräume Teamtreffen
21.01 23.01.	GBU-Übernachtungen
22.01. 9.30 Uhr	Mentoring-Team Supervision
23.01. 10 Uhr Heimatgeber- Gottesdienst	Verheißungsvolle Gemeinschaft als Christen (Phil. 2,1-11) Predigt: Axel Kuhlmann Leitung: Rainer Wiegel
12.12 Uhr Türöffner- Gottesdienst	Verheißungsvolle Gemeinschaft als Christen (Phil. 2,1-11) Predigt: Axel Kuhlmann Leitung: Rainer Wiegel
24.01. 19.30. Uhr 20 Uhr	Fragen an die Bibel Chorprobe
30.01 05.02.	WOKO der Jugendlichen
30.01. 10 Uhr Gottesdienst	Jesus unser Herr (Phil. 2, 9-11) Predigt: Axel Kuhlmann Leitung: Meike Schubert



Hauskreise in unserer Gemeinde

Adendorf Mo. (14-tägig), 10 Teilnehmer, Kontakt: K. Schultz 04131/2243051 Lüneburg 6 Do. 20.00 (14-tägig), 8 Teilnehmer (Alter 40-55) (jedes Alter willkommen), Kontakt: C. Mundhenk, 04131/9786088

Adendorf/Wendisch-Evern Mo.15.30 (14-tägig), 7 Teilnehmer (Alter Ü 55), Kontakt: Reiner Heidemann, 04131/81431 Lüneburg 8 (Häcklingen) Mi. 20.00 (wöchentl.), 7 Teilnehmer, Eltern in den besten Jahren (ab 40) Kontakt: M. Jargstorff 04131/249999

Heiligenthal Mi. 20.00 (14-tägig), 10 Teilnehmer (Alter 45-60 J.), Kontakt: Frank Patt Lüneburg 9 (Häcklingen) Do. 20.00 (wöchentl), 5 Teilnehmer (jedes Alter willkommen), Kontakt: Böttcher

Löding LG Mi. 19.30 (14-tägig), 10 Teilnehmer(Alter 40-70 J.), Kontakt: E. Löding 04131 / 65412

Lüneburg Moorfeld Di 20 Uhr, 6 Teilnehmer (20-35 J.), zur Zeit englischsprachig, Kontakt: Lisa Erlandsen Tel.: 04131/99482

Lüneburg 1 Di. 19.30 (offen für neue) (Kontakt: Jürgen Klinkhardt)

Reppenstedt Mo. 19.30 (14-tägig), 5 Teilnehmer (40-70 J.), Kontakt: M. Eggers 04131/681142

Lüneburg 2 (Lüneburg/Amelinghausen) Do. 19.30 (14-tägig), 9 Teilnehmer (Alter 30-55 J.), Kontakt: Immanuel Jeske, 04132/930015

Embsen Do. (14-tägig)
3 Teilnehmer,
Kontakt: Maren und Andreas Stock

Lüneburg 5 Do. 19.30 (14-tägig), 6 Teilnehmer (jedes Alter willkommen), Kontakt: F. Lieberich 04131/402286 Mütterhauskreis, 2. Mi. 20 Uhr Treffpunkt nach Absprache. Kontakt: Britta Mundhenk 04131-9786088

Hauskreisbeauftragte sind:

Almut Elschami und Berend Haus (Hauskreisbeauftragte@friedenskirche-lueneburg.de)



Der Weihngchtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein

> dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:

riesiger Stern steht über



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

Schoke-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier

Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank

für 30 Minuten.

Danach trage
Zuckerguss auf
die Kerzen und
stecke Mandeln
als Flammen oben
drauf.

Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie - aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel - auf eine schöne Karte, Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teeheutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.





der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de ► Sarah Bohle-Höfer

Wir treffen uns jetzt wöchentlich zur Kinderkonferenz

m Juni diesen Jahres haben wir Mitarbeiter uns bereits zum dritten Mal zu unseren Partizipations-Studientagen getroffen. Ziel dieser Tage war es eine eigene Verfassung zu erstellen, in denen die Rechte der Kinder klar beschrieben sind.

In den vergangenen Wochen haben wir begonnen, die Rechte die die Kinder haben zu verbildlichen und nochmals genau zu erklären. So dürfen die Kinder beispielsweise selber entscheiden, ob sie bei der Musikstunde oder dem Religionspädagogischen-Kreis mitmachen oder an welchen Angeboten sie teilnehmen möchten. Auch die Teilnahme am Morgenkreis ist bei uns freiwillig. Damit keiner gestört wird, dürfen sich die Kinder, die nicht mitmachen wollen, leise ein Buch anschauen.

Anfang November haben wir dann mit Hilfe eines Bilderbuches über unsere neuen Kinderkonferenzen gesprochen: In dem Bilderbuch "Die Haltestelle für Dreiräder" von der Bertelsmann-Stiftung möchten viele Kinder Dreirad fahren. Leider gibt es nicht genug Dreiräder und es kommt zum Streit. In der Kinderkonferenz, überlegen die Kinder dann gemeinsam, wie sie das Problem lösen können…

Auch wir treffen uns nun einmal in der Woche zur Kinderkonferenz. Die Kinder können vorab oder am Anfang der Konferenz ihre Themen einbringen. Es können z.B. Ideen zur Raumgestaltung oder zu Projekten eingebracht werden oder wir überlegen gemeinsam wohin der nächste Ausflug gehen soll. Es kann sich aber auch mal um Probleme oder Streitigkeiten drehen, wie im oben genannten Buch beschrieben.

Wichtig ist, dass während der Konferenz alles aufgemalt wird und ein Bild-Protokoll entsteht, dass dann für alle ausgehängt und später in einer Mappe gesammelt wird, damit die Kinder auch später noch wissen, worüber wir gesprochen haben.



Vor kurzem haben wir übrigens darüber abgestimmt, wie wir unseren diesjährigen Adventskalender gestalten wollen. In der Pusteblume haben wir dann Adventsschweine gebastelt – da wären wir Erwachsenen nie drauf gekommen...

► Lea Fedora Heiden & Christoph Petersen

Postkartenaktion -Lasst uns verbunden bleiben

Bekommst du auch so gern Post? Dieser Moment, wenn du den Brief-kasten öffnest und unverhofft eine persönlich geschriebene Karte an dich findest und merkst, jemand hat an mich gedacht, ist grandios und so wohltuend. Du hast die Möglichkeit Menschen aus unserer Gemeinde diese Erfahrung zu schenken:-).

Im Foyer unsere gibt es dazu nun zahlreiche unterschiedliche Postkarten. Z.T. selbst gestaltet von unsere FSJ'lerin Lea. Diese Karten sind für Euch. Gern dürft ihr Euch davon viele nehmen. Schau,

welche Karte zu dir passt und schicke sie jemand aus unserer Gemeinde:

- Wem würdest du gern mal schreiben?
- · Wen vermisst du?
- Wen würdest du gern ermutigen?
- Wem würdest du gern zeigen, dass sie / er dir wichtig ist?

Die Karten sind dafür da, um miteinander verbunden zu bleiben. Gern könnt ihr die Karten auch direkt nach dem Gottesdienst schreiben und in den "Postkasten" neben den Karten werfen. Dann wird Lea sie frankieren und abschicken.



► Kai Jürgensen

M&M - Kinder- und Jugendchor des GJW Norddeutschland



Sei dabei!!! Der Kinder- und Jugendchor M & M des GJW Norddeutschland kann nach einer langen Coronabedingten Pause im kommenden Jahr wieder starten. Das GJW hat hierzu bereits folgende Termine für die Probenwochenenden veröffentlicht:

25. -27. Februar 2022:

Rübenkamp 310, Hamburg

10. -12. Juni 2022:

Gemeinde am Fahlt, Pinneberg (Spaß M&M)

16.-18. September 2022:

Kreuzkirche Wiesenstraße, Norderstedt

11.-13. November 2022:

EFG Klel

Also schnell im Kalender eintragen und save the date!

Das GJW schreibt dazu:

Du magst Singen, Action und Spaß? Dann bist du bei m&m richtig! Wir sind eine Horde aufgeweckter Kinder und Teens zwischen 9 und 17 Jahren, die sich viermal im Jahr zu einem tollen Chorwochenende mit vielen Leuten und ganz viel Spaß treffen. Wir singen, lachen und lernen mehr über Gott! Das Problem ist: Du fehlst uns noch!

Das Wochenende kostet 20,00 € (weitere Geschwister zahlen 15,00 €).

Anmelden kann du dich unter: www.gjw-nd.de /



365 nagelneue Tage, noch ungelebt. Zeit, um sie anzufüllen mit dem, was aussteht.

Einmal sich umsehen im Land der Träume. Manche sind farbenfroh, andere schon etwas verblasst.

Ich wünsche dir den Mut, einen Traum auszuwählen, um ihn in diesem Jahr ins Leben zu holen.

Wie sonst sollten
Träume denn wahr werden,
wenn nicht durch uns?

TINA WILLMS



▶Gaby Löding

Rückblick auf die Bundeskonferenz unseres Gemeindebundes

Unter dem Thema "Dich schickt der Himmel" fand die diesjährige Bundeskonferenz vom 5.-7. November 2021 online statt. Es waren zum ersten Mal mehr Jugenddeligierte dabei (73).

Nach den Wahlen des Präsidiums (Michael Noss und Corinna Zeschlky wurden im Amt des Präsidenten und der Stellvertreterin bestätigt), der Finanzsachverständigen und Verhandlungsleitenden und des Kirchengerichts fand am Abend eine Talkrunde mit Gästen auch aus der evangelischen Kirche zum Thema "Dich schickt der Himmel" statt.

Berichte

Das Präsidium gab seinen Bericht, indem es u.a. hieß: "Seit über einem Jahr prägt die Pandemie das Leben in Deutschland, auch unsere Gemeinden und das Bundesgeschehen. Zahlreiche Tagungen und Besprechungen wurden nicht mehr vor Ort, sondern im Internet abgehalten. Das spart enorm Ressourcen (Zeit, Reisen, Übernachtungen), allerdings fehlt die persönliche Nähe. In den Gemeinden beobachten wir zwei Entwicklungen, in denen die Corona-Pandemie wie ein Katalysator wirkt und diese Entwicklungen beschleunigt. Die



einen brechen neu auf, erfinden ihr Gemeindeleben neu und passen es an die Erfordernisse an. Die anderen geben auf. Wenn Gemeinden sich nur auf den Gottesdienst konzentrieren und dieser entfällt, bleibt nichts. Wichtig ist, dass Gemeinden auch die anderen Säulen von Kirche leben: Dienst, Mission, Gemeinschaft und Jüngerschaft.

Der AK Gemeinde und Weltverantwortung berichtet, dass gemeinsam bezüglich des Klimawandels bedacht werden muss: Welche nachhaltigen Entwicklungsziele setzen wir als Bundesgemeinschaft und als einzelne Gemeinden konkret um, damit das Haus der Welt auch für nachfolgende Generationen bewohnbar bleibt? Gemeinden, die sich auf den Weg zu mehr Klimagerechtigkeit machen wollen, finden Anregungen auf der Webseite des Arbeitskreises.

www.befg.de/der-befg/struktur/ gemeinden/arbeitskreis- evangeliumund-gesellschaftliche-verantwortu/ Der Bund beteiligt sich auch an dem breiten Bündnis zur Unterstützung der zivilen Seenotrettung, United4Rescue (SeaWatch4).

Der **Dienstbereich Mission** stellte den neuen Referenten für die Region Nord Andre Peter vor und ihr Revitalisierungsprogramm für Gemeinden.

Der **Dienstbereich Mitarbeiter und Gemeinde** erklärte das neue Berufungsverfahren anhand von Rollenkarten.

Anträge

- Dem Antrag zur Aufnahme in den Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) wurde auf dem Bundesrat mit großer Mehrheit zugestimmt.
- Der Bundesrat hat weiterhin Änderungen der "Datenschutzordnung (DSO-BUND) des Bundeszugestimmt.
- Die Erhöhung des Bundesbeitrags um 2€ pro Mitglied auf 73€/Jahr wurde beschlossen und gleichzeitig darauf hingewiesen, dass zu prüfen ist, ob Mitgliedschaft wirklich das entscheidende Kriterium für den Beitrag sein sollte.

Das Gemeindejugendwerk brachte zwei Anträge ein:

- Der Bundesrat empfiehlt den Gemeinden, sich die "Standards zur Mitarbeit im GJW" zu eigen zu machen und umzusetzen. Dieser Antrag wurde angenommen.
- Die Kinderrechte sollen ins Grundgesetz aufgenommen werden. Dieser Antrag wurde sehr kontrovers diskutiert und entschieden, ihn erst auf dem nächsten Bundesrat zur Abstimmung aufzunehmen.

Der nächste Bundesrat ist wieder über Himmelfahrt 2022 in Kassel geplant. Mehr unter: befg.de ▶ Gaby Löding

Neues aus dem Bund unserer Gemeinden

AmPuls-Konferenz 2022

Das Jahresthema 2021/22 des BEFG "Dich schickt der Himmel!" ist auch bei AmPuls 2022 die große Überschrift. Nach dem eher individuellen Schwerpunkt der letzten Konferenz geht es dieses Mal vor allem um Gemeinde: Wie können wir Gemeinde "geschickt" neu denken und leben?

Die Vorträge von Johannes Weth und Steve Ogedegbe (Himmelsfels.de) am Freitagabend, die Bibelarbeit von Lea Herbert sowie die X-Talks zu relevanten Themen werden wir gemeinsam vor Ort und online erleben. Alles andere, wie z.B. die vielen Workshops, werden den jeweiligen Formaten angepasst.

Näheres unter:

https://www.befg.de/mission-diakonie/ampuls-konferenz-2022/

nxtchapter: ein Jahr für neue Wege Glauben vertiefen, Gemeinschaft erleben, Gaben entdecken.

Nxtchapter ist ein gemeinsames Projekt der Theologischen Hochschule Elstal und des GJWs. "Ein Jahr für Dich: In Gemeinschaft leben und persönlich begleitet werden. Mehr über die Bibel lernen, theologische Fragen stellen und im Glauben wachsen, Praktika machen und ausprobieren, was Dir liegt und was nicht. Ein Jahr, in dem Du viel Freiraum hast und eigene Schwerpunkte setzen kannst", heißt es auf der Internetseite. Nxtchapter bietet jungen Menschen ab 18 Jahren die Möglichkeit, ein Jahr lang in Elstal zu wohnen und eine Orientierungsphase in ihrem Leben zu gestalten, in der sie von einem Mentor oder einer Mentorin begleitet werden. Los geht es am 15. September 2022. Mehr unter https://www.befg.de/bildungberatuing/nxtchapter



Gebetsanliegen

Wir danken Gott

- für die Erinnerung am Reformationstag, dass wir von ihm bedingungslos geliebt sind.
- für die Menschen um uns herum, die uns ein Licht in unserem Leben sind.

Wir bitten Gott

- für einen besinnlichen Advent, in dem auch Zeit bleibt sich innerlich auf das Fest seiner Ankunft in dieser Welt vorzubereiten.
- dafür, dass wir einen ganz besonderen Gottesdienst an Heiligabend feiern und einen passenden Ort dafür finden können.



▶ Renate Fratzke

Gesprächsräume

Gesprächsräume ist ein Angebot unserer Gemeinde für Menschen, die Gespräch, Gebet oder Beratung suchen.

An die folgenden Personen darf sich jeder mit einem solchen Anliegen gerne wenden und telefonisch einen Termin vereinbaren: Yngve Erlandsen (04131-9948205)*, Renate Fratzke (05852-645), Anette Marks (04131-681065)*, Meike Martin (04131-155515)* Axel Kuhlmann (01590-6171973)

(*(auch englischsprachig möglich))

Nachdenkenswert

"Wir müssen vor Gott bringen, was in uns ist, nicht, was in uns sein sollte." C.S. Lewis

Impressum

Redaktion: ViSdP Michael Krämer-Gfrörer E-Mail: gemeindebrief@friedenskirche-lueneburg.de S.1 Pfeffer, S.3, 15 N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de, S.3 Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei, S.6/7 EBM, S.19 Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

> Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Redaktionsschluss: 13. Januar

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich am 30. Januar

Die Woche in der Friedenskirche

montags

17.00-18.30h Alphateam in der JVA Lüneburg

dienstags

16.30-18.00	Gebet für die Gemeinde (im Segnungsraum
17.00-19.30	Teeniegruppe "Feuerwerk" (12-16 J.) (Kellerräume)
19.00-21.00	Jugendgruppe "Netzwerk" (ab 16 J.) (Kellerräume)

mittwochs

07.00-07.30	Frühgebet im Gottesdienstraum
15.30-17.00	Bollerwagen auf dem Penny-Spielplatz

donnerstags

15.00-18.00 Stricktreff im EG (E1)

freitags

09:30 -11:00	Eltern-Kind-Treff "Flohzirkus" im Erdgeschoss (E2 & E3)
15.30	UHUs (Unterhundertjährige) (alle 14 Tage)
16.30-18.00	Pfadfinder "Biber" (5-7 J.) und "Wölflinge" (8-10 J.)
	(Kellerräume)
18.00-20.00	Jungpfadfinder u. Pfadfindersippen (ab 11 J.) (Kellerräume)
20.00-22.00	Kellertreff der Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Aktuelle Informationen zu Gruppentreffen und Veranstaltungen werden auf unserer Homapage bzw. im Newsletter, den man über unserere Homepage beziehen kann, veröffentlicht.



Auf dem Weg zur Krippe

ZWISCHEN GLÜHWEIN-DUFT & GLORIA

Gottesdienst am Heiligabend

Der Ort wird noch bekanntgegeben!

16:00 Uhr Beginn Gottesdienst www.friedenskirche-lueneburg.de



